

GISELA ELSNER:

HEILIG BLUT



GISELA ELSNER: HEILIG BLUT

Wer ist eigentlich der junge Gösch? Wer sind Hächler, Glaubrecht und Lüßl? Was wollen drei Alt-Nazis mit einem verweichlichten Kriegsdienstverweigerer im tiefsten deutschen Wald?

Gisela Elsners so gut wie unbekannter Road-Movie-Roman "Heilig Blut" (1982) hetzt durch Wälder, Jagdhütten, schäbige Wirtshäuser und verquaste Dörfer. Er ist eine bitterböse Analyse satter bundesdeutscher Wirklichkeit der 1970er Jahre und gibt Einblick in eine tief internalisierte NS-Volksgemeinschaft. Doch Elsner zeigt auch ihre Adaptierbarkeit: Deutsche Tugend und Ehre sind eben zeitlos – gefährlich. Der Theaterabend „Gisela Elsner: Heilig Blut“ transformiert die scharfen Wortkaskaden und groteske Überhöhung Elsners in Bild- und Klangmetaphern, indem er sie durch einen synästhetischen Verstärker jagt und kratzt damit lustvoll die Aktualität der Erzählung aus den Spuren, die sie im Schnee von Heute hinterlassen hat. Und wie immer fällt irgendwann ein Schuss.

mit: Ole Bechtold, Christoph Maasch und Silvana Morabito

Regie/Textfassung: Hannah Schassner // **Dramaturgie/Textfassung/**
Komposition: Sylvia Necker // **Ausstattung:** Hannah von Eiff //
Assistenz: Andrea Busmar // **Regiehospitalanz:** Christian Funk //
Graphik/Gestaltung: Prisca Ludwig // **Technik:** Linus Koenig

Premiere: 31.05.18 // **weitere Vorstellungen:** 01.06.18* // 14.06.18 //
15.06.18 // jeweils 20 Uhr, an den Landungsbrücken Frankfurt

Karten: karten@landungsbruecken.org oder 0171 285 61 81

*im Anschluss Inszenierungsgespräch

Eine Schassner/Necker-Produktion in Kooperation mit den Landungsbrücken Frankfurt.
Mit freundlicher Unterstützung:

 **KULTURAMT**
STADT FRANKFURT AM MAIN



Internationale
Gisela Elsner Gesellschaft e.V.

L A N D U
N G S B R
U E C K E
N F R A N
K F U R T